

Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1934)

Heft: 7

Artikel: Zur Bundesfeiersammlung 1934

Autor: Hausknecht, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Bundesfeiersammlung 1934

Der « Hauswirtschaftlichen Erziehung » soll die diesjährige Bundesfeiersammlung zufallen. Ist das notwendig? Ist nicht die Schweizerfrau bereits eine anerkannt tüchtige Hausfrau? Haben wir nicht viele und gute Haushaltungsschulen, welche den Mädchen und Frauen eine hauswirtschaftliche Ausbildung vermitteln? Ist nicht der hauswirtschaftliche Unterricht in Volks- und Fortbildungsschulen dazu da, um allen Mädchen die Grundbegriffe im Kochen, in den Reinigungsarbeiten, im Einkaufen, Waschen, Bügeln und Flecken beizubringen?

Gemach! Wir sind noch lang nicht so weit, leider nicht so weit. Wohl können viele Hundert Mädchen in der Schweiz den hauswirtschaftlichen Unterricht besuchen; aber die Zahl der Gemeinden, in denen er noch nicht eingeführt werden konnte, ist viel grösser als die Zahl der Schulgemeinden mit hauswirtschaftlichem Unterricht. Die Einsicht in die Notwendigkeit hauswirtschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten ist zwar vorhanden, aber es fehlen vor allem die Geldmittel für die Einrichtung von Schulküchen. Helfen wir deshalb mit der Bundesfeierspende, dass es manchen besonders bedürftigen Gemeinden möglich wird, eine Schulküche einzurichten und den hauswirtschaftlichen Unterricht einzuführen! Denken wir vor allem auch an die Berggemeinden, an den grossen Segen, welchen dort hauswirtschaftliche Kurse mit Wanderküchen stiften!

Aber über der hauswirtschaftlichen Ausbildung in Schulen dürfen wir nicht die Praxis in der Familie vergessen. Keine Arbeit, kein Beruf kann nur in Schulen erlernt werden. Es bedarf der systematischen Anleitung, der Anwendung und Uebung am Ort, wo sich die praktische Tätigkeit vollzieht. Früher, als die Frau nur Hausfrau war, wuchsen Mädchen und Gesinde unter ihrer Anleitung in der Haushaltung heran zu tüchtigen Hausfrauen und Dienstboten. Die Berufstätigkeit der Frau, vor allem in der Industrie, hat dieses natürliche Hineinwachsen in die hauswirtschaftlichen Aufgaben und Berufe unterbrochen. Wir müssen wieder zu dem alten und bewährten Verfahren zurückkehren.

Seit Jahren geben sich Berufsberaterinnen in Verbindung mit einsichtigen Hausfrauen grosse Mühe, junge Schweizermädchen bei tüchtigen Frauen unterzubringen und sie dort durch eine richtige Lehre mit Vertrag die Hauswirtschaft erlernen zu lassen. Die Lehre, genannt Haushaltlehre, ist noch zu wenig bekannt. Es muss für sie bei Mädchen, Eltern und Hausfrauen geworben werden. Den Mädchen, welche willens sind, einen hauswirtschaftlichen Beruf gründlich zu erlernen, vor allem tüchtige Hausangestellte zu werden, soll eine Haushaltlehre durch die Bundesfeiersammlung ermöglicht werden. Der Hausdienst als Beruf ist ein Mangelberuf. Wir haben in der Schweiz



Wenn Sie ganz sicher gehen wollen

dann verlangen Sie beim Kauf eines elektr. Boilers einen **Therma-Boiler mit Kupferkessel**

Jahrelange Erfahrungen haben bewiesen, dass er vom Rost nie angegriffen wird.

Wenden Sie sich um unverbindliche Auskunft an Ihr Elektrizitätswerk, Ihre Elektro-Installationsfirma oder an die

Therma

AG. Schwanden Gl.

Ausstellungsräume: Bern, Monbijoustrasse 47; Lausanne, Rue Pichard 13; Zürich, Sihlstrasse 43!

Das ist die
in der ältesten Glühlampenfabrik der Schweiz, nach den neuesten Erfindungen der Technik hergestellte

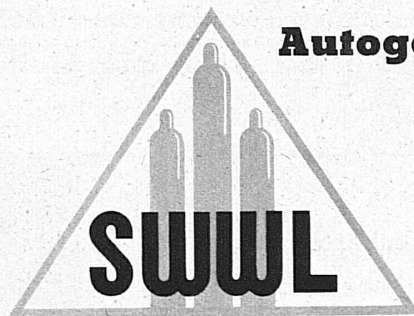
LAMPE „AARAU“

welche für ausgelegtes Stromgeld tatsächlich **100% Licht** liefert. Bedienen Sie sich deshalb dieses, in bezug auf Brenndauer und Lichtausbeute nachgewiesenermassen unübertroffenen Schweizerproduktes, das Ihnen die höchste Garantie für wirkliche Sparsamkeit bietet.

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.G. AARAU

Autogen-Schweissanlagen

sind auch für das Kleinhandwerk erschwinglich und rentabel

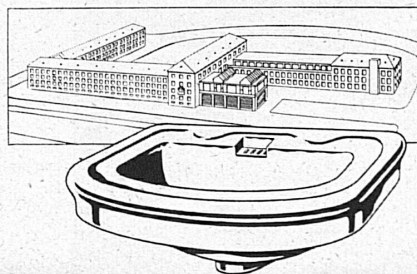


Auskunft kostenlos durch

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke AG. Luzern

Telephon 23.023

ASYL NEUMÜNSTER . Architekten: Gebr. Pfister, Zürich . 340 sanitäre Apparate aus Laufener-Feuerton wurden eingebaut. Ein Beweis, dass der kluge Architekt, im Bestreben, den Bau mit dauerhaften und zweckentsprechenden sanitären Apparaten zu versehen, den bewährten Feuerton verwendet.



LAUFEN FEUERTON

ist bestes keramisches Schweizermaterial und allen Auslandsprodukten ebenbürtig. Unser Feuerton ist haarrissfrei und infolge seiner harten Glasur äusserst widerstandsfähig. Feuertone ist blendend weisses Material, das dem Waschtisch Form und Eleganz verleiht. Feuertone hat sich seit Jahrzehnten vorzüglich bewährt.

AG. für Keramische Industrie, Laufen



Gesellschaftssitz Basel . Siège social à Bâle

Schweizerischer Bankverein Société de Banque Suisse

Società di Banca Svizzera
Swiss Bank Corporation

Basel, Zürich, St. Gallen, Genève, Lausanne,
La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhausen,
London,
Biel, Chiasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Aigle,
Bischofszell, Morges, Les Ponts, Rorschach

Fondée en 1872 gegründet

Aktienkapital und Reserven
Fr. 214,000,000
Capital-actions et Réserves

Durchführung sämtlicher Bankgeschäfte
Geldwechsel - Kreditbriefe - Reisechecks

Toutes opérations de banque
Change - Lettres de crédit - Chèques de voyages

Every description of banking business transacted

Exchange - Letters of Credit - Travellers Cheques

Swiss Postal Travellers Cheques on sale at all offices in London and Switzerland

alle Ursache, einheimische Arbeitskräfte einem sichern Erwerb zuzuführen. Deshalb helfe einander in einer aussergewöhnlichen Zeit! Ein jeder trage sein Scherflein bei zu einem guten Ergebnis der diesjährigen Bundesfeiersammlung; denn ein jeder hat ein Interesse daran, dass Frauen und Mädchen hauswirtschaftlich tüchtig sind, dass die vorhandenen Mittel gut und sparsam verwendet werden und dass der Mangel an tüchtigen Hausangestellten durch Schweizermädchen behoben wird. In viele Familien werden mit Hilfe der Bundesfeiersammlung Ruhe, Zuversicht und Wohlbehagen einkehren. E. Hausknecht.

Die Ereignisse der kommenden Wochen

Adelboden. 8. u. 22. Juli: Schwimmkonkurrenzen und Wasserballspiele.

21. Juli: Sommernachfest im Strandbad, rhythmische Tanzvorführungen usw.

29. Juli: Sommerchilbi des Skiklubs Adelboden.

6. August: Beginn des Internationalen Tennisturniers (Meisterschaft von Adelboden).

Altdorf. 14.—15. Juli: Verbandsturnfest des Zentralschweiz. Turnverbandes.

15. Juli bis 9. September: Tellspele jeden Sonntag.

Arosa. 21. Juli: Oberseebeleuchtung und Autokorso.

23. Juli: Internationales Tennisturnier (Meisterschaft von Arosa).

Axenfels. 16. und 23. Juli: Golfwettpiele (Palace Cup and Charney Bowl).

Basel. 1.—31. Juli: Operettenaufführungen im Küchlin-Theater.

Der Auslandschwärmer:
„Dieses Jahr bleibe ich aber in der Schweiz.“

alles inbegri

schweizer reise

alles inbegri

Für 7 Tage von Fr. 55.— an plus Billet. Auskunt an allen Fahrkartenschaltern und in allen Reisebureaux